

„Illegale Hanfanbauer erhöhen das Risiko für geschützte Eulenarten, an Giften einzugehen“, so eine staatlich finanzierte Studie in Kalifornien

Link zur Bildquelle: <https://www.fws.gov/oregonfwo/articles.cfm?id=149489595>

Mit dem neuen Jahr wird Marihuana für Freizeitgebrauch in Kalifornien legalisiert. Es wird erwartet, dass die Anzahl von Marihuana-Farmen – legaler und illegaler Anbau – im ganzen Staat zunimmt. Forscher sorgen sich, dass mehr und größere illegale Anbaubetriebe den Fleckenkauzen [Eulenart] schaden könnten.

[[da zum einen wilde Müllablagerungen entstehen und daher Rattengifte und andere Chemikalien – zum Schutz der Hanfpflanzen [von Laien] unkontrolliert und oft verwendet werden.



Müllansammlungen, die von illegalen Marihuana-Anbauenden hinterlassen wurden, im Six Rivers National Forest

... eine geschätzte mehrere tausend Meter lange Bewässerungslinie, zahlreiche wesentliche Wasserumleitungen, erhebliche Baumbeseitigung, Hunderte von Pfund Dünger und mehrere Gallonen von Pestiziden wurden festgestellt.

]]

„Kauze [und Eulen] neigen dazu, entlang der Waldränder auf Futtersuche zu gehen“, sagte Mourad Gabriel, der Autor der Studie und Direktor der University of California-Davis und der Gruppe des Integral Ecology Research Center, in einer Erklärung. „Weil die wachsenden oder neu entstehenden Farmen diese Waldlandschaften zerschneiden, sind sie wahrscheinlich Quellen für das Gefahrenpotential „. Diese Studie wird in der Zeitschrift Avian Conservation and Ecology veröffentlicht .

Es gibt Tausende von nicht zugelassenen Marihuanafarmen in Nordkalifornien. Die Studienautoren schätzen, was bedeutet, dass diese Anbaugelände ohne regulatorische Aufsicht betrieben werden. An Orten, wie dem Humboldt County, befinden sich eingetopfte Hanfpflanzen in Wäldern, in denen die Eulen leben.

Gabriels Studie fand hohe Konzentrationen von Rattengift in Flecken- und Streifenkauzen. Sieben der 10 gefleckten Eulen und 40 Prozent der untersuchten 84 Eulen wurden positiv auf Rattengift getestet. Die Ergebnisse stützen die Argumente, dass Topfzucht-Betriebe die Tiere mehr dem Rattengift aussetzen, sagte Gabriel.

Rattengift kann Eulen und andere Tiere davon abhalten, Vitamin K zu rezyklisieren, das zu Gerinnung und inneren Blutungen führen kann. Gabriel und seine Co-Autoren untersuchten tote Eulen, die sie im Wald gefunden hatten, und Proben von Eulen, die sie von anderen Forschern bekommen haben.

US-Beamte führten im Jahr 1990 unter dem gefährdeten Arten [Endangered Species Act ESA] Fleckenkauze auf, größtenteils mit dem Vorwurf, dass die Holzindustrie den Lebensraum des Vogels zerstört. Die ESA-Notierung war ein schwerer Schlag für die Holzindustrie in Oregon, Kalifornien und Washington.

Aber selbst als die Holzindustrie verdrängt wurde, erholten sich die Zahlen der Eulen nicht. Wie sich herausstellte, hat der Streifenkauz die Fleckenkauz aus ihrem Lebensraum vertrieben.

Der US-amerikanische Fish and Wildlife Service stellt fest: „Fleckenkauze sind derzeit mit einer durchschnittlichen Rate von 2,9 Prozent im ganzen Jahr rückläufig.“ Bundesbeamte genehmigten kürzlich die Tötung von 450 Eulen, um den Druck auf die Fleckenkauze zu verringern.

Jetzt können Topffarmen einen weiteren Stressfaktor für die Fleckenkauze darstellen, so Gabriels Studie: „Wenn es Tausende von unerlaubtem Zuwachs der Topffarmen gibt und nur eine Handvoll Biologen, die das für mehrere Landkreise regeln, sind wir zutiefst besorgt, dass es nicht genügend konservierende Schutzmaßnahmen gibt“.

„Wenn niemand untersucht, in welchem Ausmaß die privaten Betriebe die Marihuana Chemikalien einsetzen, können die fragmentierten Waldlandschaften, die durch diese Standorte geschaffen werden, für die Gefährdung von Eulen und anderen Wildtieren dienen“.

Erschienen auf The Daily Caller am

Übersetzt durch Andreas Demmig

<http://dailycaller.com/2018/01/10/govt-funded-study-claims-illegal-pot-farms-are-poisoning-spotted-owls/>

[1] <http://dailycaller.com/2017/12/11/60-minutes-describes-jerry-brown-as-a-climate-missionary-who-preaches-the-gospel-of-renewable-energy/>

Bei Eike

übersetzt: <https://eike.institute/2017/12/30/trump-sollte-den-zorn-gottes-furchten-sagt-ein-klima-missionar-der-demokraten/>